

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 08.02.2019

Ein Landesmeistertitel für den SAV Torgelow

Von Christian Johner

Bei der Landesmeisterschaft der Schachjugend in Mecklenburg-Vorpommern lagen für den SAV Torgelow Freud und Leid dicht beisammen. Ein SAV-Talent ragte bei den Titelkämpfen heraus und gewann Gold. Im Juni darf er bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften antreten.

UECKER-RANDOW. Der SAV Torgelow stellt auch im Jahr 2019 einen Landesmeister im Schach. Bei der Landeseinzelmeisterschaft der Schachjugend in Malchow gewann Christian Greßler in der Altersklasse U12 die Goldmedaille. In den insgesamt sieben Runden blieb Greßler mit fünf Siegen und zwei Remis als einziger Spieler ungeschlagen. Greßler war bereits 2017 Landesmeister in der U10 und belegte im Vorjahr den zweiten Platz in der U12. Damals allerdings startete er noch für die TSG Neustrelitz. Seit dem Saisonbeginn 2018/2019 spielt Christian Greßler, der nach wie vor in Neustrelitz lebt, für den SAV Torgelow. „Er hat von Runde zu Runde besser ins Turnier gefunden“, sagt der SAV-Verantwortliche Norbert Bauer.



Christian Greßler holte in Malchow den einzigen Landesmeistertitel für den SAV Torgelow.

FOTO:CHRISTIAN JOHNER

Auf einem starken zweiten Platz landete Jakob Herrmann in der U10. Für das SAV-Talent, das an der Pasewalker Grundschule das Schachspielen erlernte, gab es in den sieben Runden fünf Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage. Nur Mattis Brandt (Greifswalder SV) war besser. „Diese Medaille kam für uns völlig überraschend, aber er wurde verdient Zweiter“, sagt Norbert Bauer und fügt hinzu: „Jakob kann auch noch im nächsten Jahr in der U10 spielen. Wir sind eigentlich davon ausgegangen, dass er da erst so richtig angreift.“ Sowohl Christian Greßler als auch Jakob Herrmann haben sich damit für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften in Willingen qualifiziert, die im Juni stattfinden werden.

Während Greßler und Herrmann den eigenen Ansprüchen vollauf gerecht wurden, ging einigen anderen Torgelower Spielern auf der Zielgeraden die Puste aus. „In der letzten Runde sind zwei Titel geplatzt“, erzählt Norbert Bauer. Aaron Breß vergab mit einem Remis in der letzten Runde den Titel in der U14 und musste mit dem zweiten Rang vorlieb nehmen. Dennoch qualifizierte sich Breß für die Deutsche Meisterschaft. Aarons Vereinskollege Piet Großmann war kurz davor, in der U14 in die Bresche zu springen. Ein Remis in der

abschließenden Runde hätte zum Titelgewinn gereicht, doch Großmann verlor gegen den späteren Landesmeister Kai Wellbow (SG Jasmund) und belegte somit im Endklassement den fünften Platz. Amy Breß schrammte in der U14 weiblich knapp an dem Goldplatz vorbei und musste sich hinter Manan Avetyan (ASV Wismar) mit dem zweiten Rang begnügen. Amy Breß und Piet Großmann verpassten somit nicht nur den Titel, sondern auch die Qualifikation für die nationale Meisterschaft.

Die weiteren Platzierungen der SAV-Spieler:

U10 männlich:

Andor Drechsler (6. Platz)

Paul Briese (7. Platz)

Heinrich Hackbarth (20. Platz)

U10 weiblich:

Ronja Wilke (8. Platz)

U12 weiblich:

Finja Wilke (5. Platz)

U18:

Axel Trömer (7. Platz)

Jules Beck (9. Platz)

U25:

Theo Wolfgramm (4. Platz)

Leon Tews (8. Platz)

Egon Wolfgramm (11. Platz)

Kontakt zum Autor

c.johner@nordkurier.de